Disparitäten und Migration

# Disparitäten

Disparitäten sind Ungleichheiten in Bezug auf verschiedene Aspekte: Soziale (z.B. Bildungsunterschiede), Wirtschaftliche (z.B. informelle/formelle Beschäftigung) oder Räumliche (z.B. Entwicklungsunterschiede). Räumliche Disparitäten führen Migration.

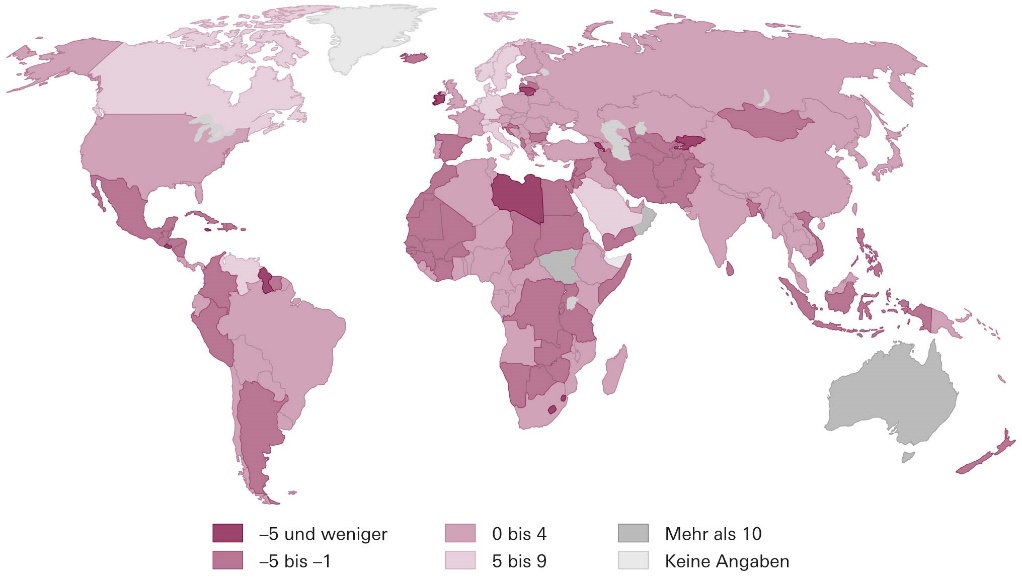
# Migration

Der räumlichen Mobilität stellt man die soziale Mobilität gegenüber, die vertikale Bewegung in der Gesellschaft. Beide stehen in engem Zusammenhang und bedingen sich oft gegenseitig. Die einzelnen Migrationsarten lassen sich nach Motivation, räumlicher und zeitlicher Dimension und Umfang in Gruppen einteilen.

Die Beweggründe zur Migration sind so zahlreich wie die Migranten selbst. Während in den Anfängen der Menschheit v. a. natürliche Veränderungen der Umwelt zur Abwande­rung nötigten, dominieren heute Beweggründe aus dem wirtschaftlichen und dem sozia­len Bereich. In den letzten Jahren traten vermehrt Flüchtlingsströme in den Vordergrund.

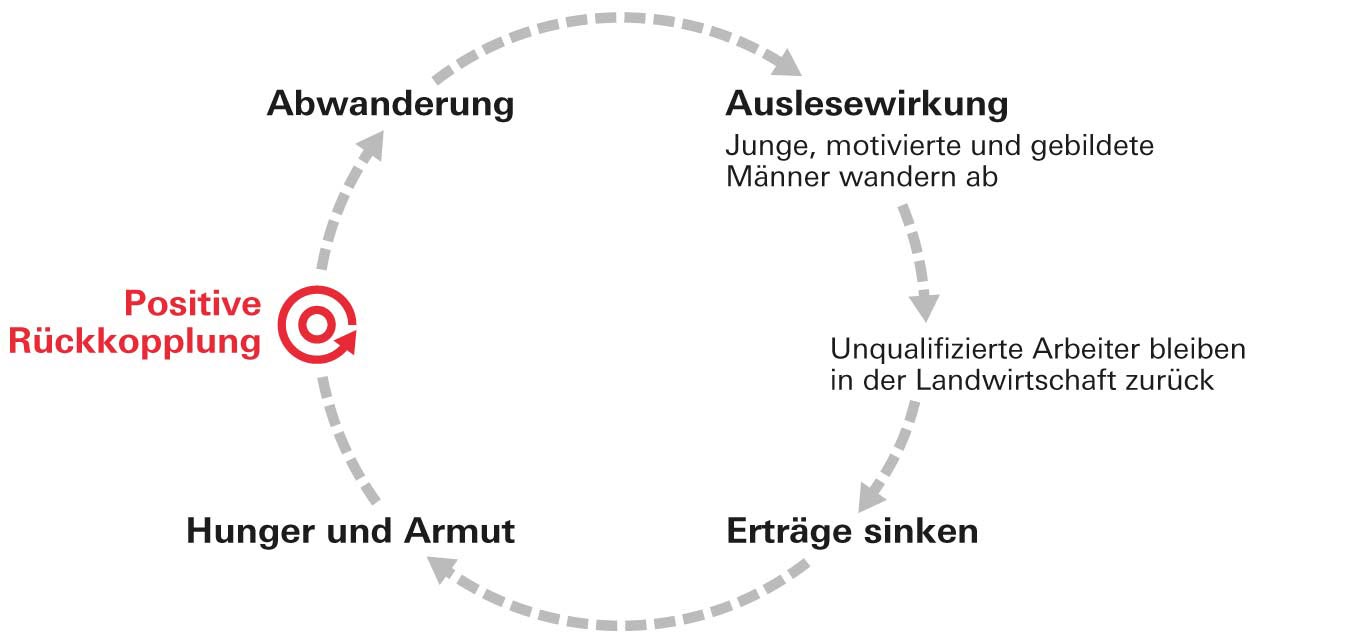
Nach einer einfachen Modellvorstellung fallen Migrationsentscheide durch ein Abwägen von Push- und Pull-Faktoren. Die Gewichtung der einzelnen Gesichtspunkte folgt vielfach nicht objektiven, rationalen Überlegungen, sondern vielmehr idealisierten Wunschvorstel­lungen vom Zielgebiet. Migration folgt vielfach über Generationen bestehenden Verbin­dungen zwischen Abwanderungs- und Zielgebieten. Diese «Sicherheitsnetze» erleichtern den Aufbruchswilligen den Aufbruch und bieten erste Haltepunkte in der Fremde.

## Prognosen und Trends



Die internationale Migration wird auch in Zukunft auf bestehenden Bahnen verlaufen. Genaue Prognosen sind sehr schwierig.

# Landflucht und Verstädterung



Weltweit konzentrieren sich die Menschen in städtischen Siedlungen. Die dazu führenden Prozesse sind die Landflucht bzw. die Verstädterung. Als Ursachen sind die Push- und Pull-Faktoren zu nennen. Die Push-Faktoren stehen für abstossende Kräfte der Herkunfts­region, die Pull-Faktoren für anziehende Momente des Zielgebiets. Die Folgen der Abwan­derung üben oft eine verstärkende Wirkung auf die Landflucht aus, sie sind positiv rückgekoppelt mit der Abwanderung, wie man aus der obigen Abbildung entnehmen kann.